



SOLIDARITÄT GEWINNT: START DER ME-TARIFRUNDE

FORDERUNGSDEBATTE STARTET - VORHER NOCHMAL ORDENTLICH GELD!

Mit guten Nachrichten starten wir in den Frühling: Wer in der Metall- und Elektroindustrie beschäftigt ist, erhält nochmals kräftig mehr Geld ab Mai 2024. Grundlage dafür ist der starke Tarifabschluss aus dem Jahr 2022.

So gibt es nun weitere 3,3 Prozent mehr monatliches Entgelt, nachdem bereits im Juni 2023 die Tabellen um 5,2 Prozent erhöht worden sind. Zudem sind bis zum 1. März 2024 steuerfrei, also brutto gleich netto, 3.000 Euro Inflationsausgleichsprämie gezahlt worden. Das hat die IG Metall mit ihren Mitgliedern in der harten Tarifrunde vor zwei Jahren erkämpft. Für uns war immer klar, dass Einmalzahlungen nur die Härten der Inflation

auffangen können, aber niemals eine dauerhafte Stabilisierung der Entgelte ersetzen. Dahingehend haben wir in der zurückliegenden Tarifrunde auf eine tabellenwirksame Entgelterhöhung gedrängt. Nur dauerhafte Hebungen der Entgelttabelle können die Kaufkraft und den Wohlstand nachhaltig sichern – das gilt gestern wie morgen.

Von den Arbeitgebern gab es auch zuletzt nichts geschenkt: Erst nachdem hunderttausende Beschäftigte bundesweit in der Tarifrunde 2022 die Arbeit niedergelegt und den Druck erhöht haben, kam es zum Abschluss. Ohne eine starke IG Metall wäre das keineswegs möglich gewesen. Solidarität gewinnt!



Carsten Maaß, Verhandlungsführer:

„Kein Tariferfolg ist uns jemals geschenkt worden, sondern musste stets hart erstritten werden: In fünf Verhandlungsrunden versuchte die Arbeitgeberseite in der Tarifrunde 2022, unsere Forderungen kleinzuhalten, und konnte sich lange Zeit keine Entgelterhöhung vorstellen. Nur weil mehr als eine halbe Million Beschäftigte die Arbeit niederlegten, kam es zu einem guten Ende mit starken Entgelterhöhungen!“



DEINE MEINUNG ZÄHLT!

Von April bis Mai startet unsere Beschäftigtenbefragung in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie. Dabei ist deine Stimme gefragt: Wie schätzt du die Lage ein? Was ist dir in der Tarifrunde 2024 wichtig? Die vielen tausend Rückmeldungen werden gebündelt und in die Forderungsdebatte der Tarifkommissionen bis zum Sommer einfließen. Wir kommen auf dich zu, mach also mit!





Oberster Arbeitgeberchef Stefan Wolf ruft zur Zurückhaltung auf:
»Wir werden in Zukunft in der Metall- und Elektroindustrie kürzertreten müssen!«



**GEMEINSAM MUTIG IN DIE ZUKUNFT:
 DIE TARIFRUNDE BRAUCHT DICH!**

Bereits im Vorfeld der Tarifrunde 2024 sind die Schwarzmalter und wirtschaftlichen Miesmacher der Arbeitgeberverbände unterwegs. Schon jetzt mahnt Gesamtmetall-Chef Wolf zur Zurückhaltung und entdeckt dabei in seiner Argumentation sein Herz für soziale Berufe, in denen andere Entgelte als in der ME-Industrie gezahlt werden. Jener Stefan

Wolf, der alle Beschäftigten bis zum 70. Lebensjahr arbeiten lassen möchte. Frühzeitig ist der Weg für ein neues Kapitel von „Rotfläggchen und der böse Wolf“ geebnet. Aber ernsthaft: Die Arbeitgeber haben auch in der Tarifrunde 2022 eine Nullrunde gefordert und vor einer gefährlichen Lohn-Preis-Spirale gewarnt. Beides trat letztlich nicht ein.

Wir lassen uns von solchen Zündeleyen der Arbeitgeber nicht beirren und gehen unsere Tarifrunde wieder mit Struktur und wissenschaftlicher Grundlage an. Im ersten Quartal startet die Forderungsdebatte zur Tarifrunde. Dafür kommen wir in wenigen Wochen mit einer Umfrage auf Dich zu! Noch vor den Sommerferien werden die Forderungen durch die Tarifkommissionen beschlossen, ehe es nach der Sommerpause in die Verhandlungen geht. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis Ende September, einen Monat später endet die Friedenspflicht.

DIE ZEITLEISTE DER TARIFRUNDE



**Immer auf dem Laufenden:
 Check unsere Webseite!**

Alle Informationen rund um die Tarifrunde wirst Du in den nächsten Monaten immer aktuell auf unserem digitalen Drehkreuz finden:
igmetall-me.de